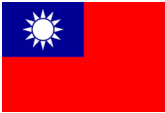


Taiwan – Informationen zu Land und Leuten – Weltgebetstag 2023

Folie 1

TAIWAN  	Der Weltgebetstag führt uns in diesem Jahr nach Taiwan. Wir wollen Sie mitnehmen auf eine Reise nach Taiwan, Ihnen das Land und das Leben dort näherbringen. Geographisch liegt Taiwan zwischen Japan und den Philippinen, sowie vor dem chinesischen Festland. Es besteht aus einer Hauptinsel und über 100 weiteren Inseln. Von der südchinesischen Küste ist es durch eine 180 km breite Meerenge, der Taiwanstraße, getrennt. Die Flagge Taiwans wurde 1921 eingeführt. Die drei Farben, aus denen die Flagge besteht, stehen für das dreifache Volksprinzip: Demokratie – blau; Nationalismus – rot; Wohlstand – weiß. Sie zeigt das nationale Emblem: Eine weiße Sonne auf blauem Hintergrund.
--	---

Folie 2

	Die taiwanesishe Insel hat eine Fläche von ca. 36.000 km², sie ist also etwa halb so groß wie Bayern. Dort leben rund 23 Millionen Menschen, vor allem in den dicht besiedelten Ballungsräumen an der Westküste. Jahrtausendlang war die Insel, mit ihrem undurchdringlichen Dschungel, dem subtropischen Klima und dem bis zu 4000 Meter hohen Gebirge von außen nahezu unbehelligt. Chinesische Kaiser sahen es lediglich als Fleck im Ozean an, der vor ihrer Küste liegt und von nicht chinesisch sprechenden Barbaren besiedelt war. Heute machen diese indigenen Stämme nur noch 2,4 % der Gesamtbevölkerung aus.
---	--

Folie 3

	Die Hauptstadt von Taiwan ist Taipeh, in der etwa 2,7 Millionen Menschen leben. Nordtaiwan ist das wirtschaftliche Zentrum des Landes.
	Das Leben in Stadt und Land unterscheidet sich erheblich. Während Ost- und Zentraltaiwan eher dünn besiedelt sind und von Landwirtschaft,
	Fischerei und Tourismus leben, sind die Metropolen im Norden durch die Hightech-Produktion zu einem Knotenpunkt der Wirtschaft geworden.

Folie 4

	Im Landesinneren finden sich hohe Gebirgsketten und undurchdringlicher Dschungel. Die landwirtschaftlich geprägte Ostküste gilt als schönste Region der Insel.
	Ihre heißen Quellen, Kies- und Sandstrände, sowie die rauen Fischerdörfer machen sie zu einem beliebten Ausflugsziel.

Folie 5

	Bis zur Kolonialzeit war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten, Chinas und Japans. Gleichzeitig ließen sich immer mehr Siedler:innen aus Südchina in Taiwan nieder und etablierten ihre Sprache und Kultur. Mit Ende des 2. Weltkriegs verlor Japan die Insel an die Republik China. In den Folgejahren kam es zu einem Bürgerkrieg, in Folge dessen 2 Mio. Chinesen nach Taiwan ins Exil flohen. Es herrschte eine rechte Einparteien-Diktatur von 1949 bis zur Demokratisierung 1992. In dieser Zeit wurde das Volk auf das Ziel eingeschworen, das „Heimatland“ China zurückzuerobern. 1971
---	---

wurde die Republik China, also Taiwan, zugunsten der Volksrepublik China aus den Vereinten Nationen verdrängt. Taiwan verlor daraufhin seine diplomatischen Verbündeten. Heute wird es weltweit nur noch von 14 Zwergstaaten anerkannt. Einer von ihnen ist der Vatikan. Länder wie Deutschland pflegen mit Taiwan nur inoffizielle Beziehungen im Bereich Wirtschaft und Kultur.



Wer sich für taiwanische Selbstbestimmung einsetzte, wurde verfolgt, vor Militärgerichte gestellt und mit langen Gefängnisstrafen belegt. Ein Überwachungsstaat und militaristische Propaganda im Bildungssystem taten ihr Übriges, um Linientreue in der Bevölkerung zu garantieren. Heute wird Taiwans Diktaturzeit schrittweise aufgearbeitet.



Heute kann in Taiwan jeder offen seine politische Meinung sagen – und es wird auch getan. Slogans wie „Taiwan ist mein Land“, „Widerstand gegen China, Freiheit jetzt“, „Solidarität mit Tibet, der Ukraine und den Uiguren“, kann man hier lesen und hören. Die größte Bedrohung der Demokratie kommt heute aus dem Nachbarland. Die Volksrepublik China betrachtet die Insel als chinesisches Territorium und droht mit der gewaltsamen Übernahme.



Wie die Frauenbewegung ist auch die Umweltbewegung in Taiwan sehr bedeutsam. Beide formierten sich während der Diktaturzeit in den 1980er Jahren, obwohl politischer Aktivismus damals sehr riskant war. Aber genau das ebnete den Weg für den friedlichen Wandel des Systems. Die jüngste politische Bewegung war die Sonnenblumenbewegung 2014. Damals protestierten hunderttausende junge Menschen gegen ein geplantes Handelsabkommen mit China. Sie befürchteten eine größere Einflussnahme durch das Nachbarland.



Am 18. März 2014 stürmten Demonstranten das Parlamentsgebäude und hielten es 23 Tage lang besetzt. Durch den so aufgebauten Druck wurde das Abkommen tatsächlich nicht ratifiziert.



Quelle: pixabay



Heute ist Taiwan der führende Produzent von Halbleitern, also den Computerchips, die heute in allen elektronischen Geräten verbaut sind, vom Auto, über Waschmaschinen bis zu Smartphones.

In diesen Produktionsabläufen spielen Frauen eine große Rolle. Mütter müssen in der Regel Vollzeitarbeit und Kinderbetreuung miteinander vereinen.

Als Ehefrauen wird von ihnen außerdem erwartet, dass sie sich um Eltern und Schwiegereltern kümmern, eine immense Mehrfachbelastung. Nicht selten entscheiden sich junge Frauen gegen eine Familie und Kinder, was auch die Geburtenrate deutlich zeigt. Sie liegt bei 1,08 Kindern/Frau und somit etwa einen halben Prozentpunkt unter der in Deutschland.

Bildquellen:

Platine (Folie 6): von pixabay: <https://pixabay.com/de/photos/platine-elektronik-schaltkreis-3450410/>

Alle anderen Bilder stammen von der Material-CD-ROM zum Weltgebetstag 2023.